

Verhaltensvereinbarungen der Volksschule Bergheim

(erarbeitet im Wintersemester 2012)

Verhaltensvereinbarungen mit allen Schulpartnern:

- Wir gehen respektvoll, achtsam und freundlich miteinander um.
- Wir sind bereit unser eigenes Verhalten zu hinterfragen.
- Wir sind gesprächsbereit und kooperativ.

Vereinbarungen - SchülerInnen und LehrerInnen:

- Wir gehen respektvoll und achtsam mit eigenem und fremdem Arbeitsmaterial um.
- Wir achten auf einen angemessenen Redeton.
- Wir sind pünktlich.
- Wir halten unser Schulhaus sauber.
- Wir grüßen mit einem « Guten Morgen – Grüß Gott – Auf Wiedersehen ».
- Wir sind höflich, sagen « bitte » und « danke ».
- Wir klopfen an, bevor wir ein Zimmer betreten.

Vereinbarungen - SchülerInnen:

- Wir schlendern im Schulhaus.
- Wir tragen Hausschuhe.
- Wir nehmen bei Stundenbeginn unsere Plätze ein.
- Wir verwenden das Internet nur in Gegenwart einer Lehrperson.
- Wir wissen, dass wir Dinge, die wir mutwillig beschädigt haben, ersetzen müssen.
- Wir verbringen die große Pause im Freien und ziehen dafür angemessene Kleidung an.
Wir beachten dabei die Hinweisschilder für das Betreten der Wiese.
Wir bleiben am Schulgelände.
- Handys und andere elektronische Geräte verstauen wir ausgeschaltet in der Schultasche.
- Freie Stunden (z.B. durch Befreiung vom Religionsunterricht) verbringen wir in der uns zugewiesenen Klasse.

Vereinbarungen - LehrerInnen:

- Wir LehrerInnen sind Ansprechpartner für SchülerInnen und Eltern.
- Wir stehen für Anrufe / Gespräche mit den Eltern in den Sprechzeiten (wie im Klassenforum vereinbart) und an den Elternsprechtagen zur Verfügung.
- Wir achten auf eine sachliche, direkte, diskrete und individuelle Kommunikation/ Informationsweitergabe in angenehmer Atmosphäre.
- Wir nehmen unsere Mitverantwortung bezüglich der sozialen Erziehung unserer SchülerInnen sehr ernst.
- Wir sind uns unserer Vorbildwirkung bewusst.
- Wir fordern die Einhaltung der Verhaltensvereinbarung ein.

Vereinbarungen Eltern / Erziehungsberechtigte:

- Wir Eltern sorgen für ausreichende Erfüllung der Grundbedürfnisse unserer Kinder (ausreichend Schlaf, gesunde Ernährung, Bewegung, altersadäquater und kontrollierter Medieneinfluss, ...).
- Wir sind uns unserer Vorbildwirkung bewusst.
- Wir zeigen Interesse am schulischen Alltag unserer Kinder und sprechen mit ihnen darüber.
- Wir besprechen und trainieren immer wieder das Verhalten unserer Kinder am Schulweg.
- Wir wollen den Weg der Problemlösung in schulischen Angelegenheiten
 - direkt (mit der betreffenden Person)
 - diskret (unter Ausschluss Anderer)
 - sachlich
 - individuell (nicht verallgemeinernd)
 - zuerst zur Lehrperson, dann zur Schulleitung gehen.
- Wir halten uns bezüglich der Kontaktaufnahme mit den LehrerInnen an den, in den Klassenforen vereinbarten Ablauf.
- Wir achten darauf, dass von zuhause mitgebrachte Spielsachen die Inhalte/Ziele des Unterrichts (Gewaltprävention, soziales Lernen, vom Ich zum Wir, ...) fördern.
- Wir unterstützen die Kinder darin, zeitgerecht zum Unterricht zu kommen.

Umsetzung – Konsequenz:

Um Verhalten nachhaltig zu prägen wählen wir den Weg der positiven Verstärkung und der Bewusstmachung.

Bei wiederholtem Verstoß gegen die Vereinbarung wird der Schüler /die Schülerin zu einem Gespräch mit der Lehrperson bzw. auch mit Eltern und Schulleitung eingeladen.